

Beckumer SV
08. – 09. Oktober 2015
Ein rein integratives Fußballcamp



Beckumer SV
08. – 09. Oktober 2015
Ein rein integratives Fußballcamp



Beckumer SV
08. – 09. Oktober 2015
Ein rein integratives Fußballcamp



Beckumer SV

08. – 09. Oktober 2015

Ein rein integratives Fußballcamp

Die Glocke



Beckumer Zeitung

Montag, 12. Oktober 2015

Ingo Anderbrügge und sein Team zu Gast



Osman, Kawa, Pascal und Lea waren mit ihrem Trainer Dennis Fink (v. l.) hochzufrieden.



Trainer, Sponsoren, Vertreter der Stadt und natürlich die jungen Fußballer hatten am Wochenende viel Freude am Fußballcamp von Ingo Anderbrügge (3. v. r.). Auch Kinder von Asylsuchenden und aus der Erziehungshilfe St. Klara machten mit.

Fußballfabrik fördert Fitness und Teamgeist

Beckum (bfe). Die Fußballfabrik Ingo Anderbrügge hat für zwei Tage ihre Zelte in der Römerkampfbahn in Beckum aufgeschlagen. Den Kontakt zur Beckumer Spielvereinigung (BSV) hatte Rainald Gehringhoff geknüpft. Mit Unterstützung der Beckumer Rotarier, der Firma Hoffmeier sowie von Kai-Uwe Knappeide konnten 40 Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren ihre Fähigkeiten verbessern.

„Bei den Basiccamps laden wir auch immer Kinder aus sozial schwachen Familien ein“, berichtete Ingo Anderbrügge, vielen noch als aktiver Fußballer beim FC Schalke 04 bekannt. „Bei diesem Fußballcamp haben wir Kinder von in Beckum lebenden Asylsuchenden und Kinder aus

der Erziehungshilfe St. Klara eingeladen, denn der Sport eignet sich hervorragend als integrative Maßnahme“, erklärte Anderbrügge weiter.

„Sport ist gelebte Integration“, machte auch der Fachbereichsleiter Jugend- und Soziales der Stadt Beckum, Herbert Essmeier, deutlich. Die Fußballfabrik Ingo Anderbrügge hat sich mehr als „nur“ Fußball auf die Fahnen geschrieben. Fußball heißt für sie auch, Werte im Mannschaftssport zu vermitteln. Neben Koordinationsübungen sind dies Disziplin, Ordnung und soziale Kompetenz.

Und den 40 Kindern haben diese zwei Tage viel Freude bereitet. Das war bei den einzelnen Übungen in den vier Altersgruppen unübersehbar. Unter Anleitung von vier speziell geschulten Trainern der Fußballfabrik wurde ordent-

lich gedribbelt, gepasst und natürlich aufs Tor geschossen.

„Uns hat das Camp richtig Spaß gemacht, und wir haben viel Neues gelernt“, waren sich nicht nur Osman, Kawa, Pascal und Lea einig. Am Ende der zwei Tage gab es neben den gesponserten Trikots, einem Fußball und einer Sportwinterjacke auch noch Urkunden und Pokale in den Disziplinen „Dribbelkönig“ und „Elf-meterkönig“ für die jungen und Teilnehmer.

„An beiden Tagen herrschte sowohl auf dem Platz als auch bei Tisch eine sehr gute Disziplin“, bescheinigte Dennis Fink, einer der Trainer, den jungen Teilnehmern. Er bedankte sich auch bei Bärbel Kriemer, der „treuen Seele“ im Vereinheim, die für die Bewirtung der Jungen und Mädchen verantwortlich war.



In kleinen Gruppen kam beim Fußballcamp keine Langeweile auf. In der Römerkampfbahn wurde eifrig trainiert. Bilder: Fernkon

Hintergrund

Das nachhaltige Konzept der Fußballfabrik Ingo Anderbrügge bietet den jungen Fußballern eine altersgerechte Ausbildung und viel Freude am Fußball. Daneben werden auch Werte vermittelt. Die sportlichen Einheiten sind nach den neuesten Trainingsmethoden aufgebaut.

In kleinen Gruppen wird ein professionelles Jugendtraining

durchgeführt. Nur so haben die Kinder im besten Lernalter die Chance, Bewegungsabläufe zu automatisieren und einen großen Lerneffekt zu erzielen.

Neben den Basiccamps gibt es die Besten- und Elitescamps, die aufeinander aufbauen. Mit jeder Stufe steigt das Niveau der Spieler und somit die Qualität der Ausbildung. (bfe)

Kalenderblatt

Montag, 12. Oktober

Namenstage: Maximilian, Edwin, Gottfried
Tagesspruch: Von Freuden lebt man nicht, von Sorgen stirbt man nicht.
Jüdisches Sprichwort
Gedenktage: 1435 Agnes Bernauer, Geliebte Herzog Albrechts III. von Bayern, gestorben. 1960 UdSSR-Premier Chruschtschow flücht in der UN-Generalversammlung aus und schlägt mit einem seiner Schuhe auf den Tisch.

Schützenbund

Neue Aufgabe für Jasmin Pforth

Beckum (gl). Jasmin Pforth aus Beckum ist die neue Vizepräsidentin für Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit des Westfälischen Schützenbundes (WSB). Pforth wurde zur Nachfolgerin von Gabriela Kerna gewählt, die dem Präsidium zuvor fünf Jahre angehört hatte.

Die Beckumerin gehörte seit 2014 dem Präsidium bereits als Zweite Schatzmeisterin an. „Ich möchte mich gerne weiter engagieren und meine Erfahrungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit nutzen“, betonte Jasmin Pforth. Zu den ersten Gratulanten zählte neben Wilhelm Bröhl, Vorsitzender des Schützenkreises Beckum, auch dessen Stellvertreter, der Vorsitzende des Bezirkes Hellweg im Westfälischen Schützenbund, Arnold Kottenstedde. Ebenso wiedergewählt wurde WSB-Präsident Klaus Stallmann.



„Altes E-Werk“ Ferienfrühstück im Jugendtreff